

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 11

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kleine Chronik.

(Mitteilungen für die kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.)

Konstanz. Das Herr J. Schönebeck beherrschende Hotel führt jetzt den Namen Bahnhof-Hotel Schönebeck.

Zürich. Das Hotel de la Poste ist um die Summe von Fr. 285,600 in den Besitz von Herrn Nusberger, zuletzt Wirt vom Kasino Unterstrass, übergegangen.

Basel. Das Hotel St. Gotthard am Bahnhof ist aus dem Besitz des Herrn E. W. Schirach käuflich in denjenigen des Herrn Otto Vogt übergegangen mit Antritt auf 1. April nächsthin.

Hamburg. Aus dem Geschäftsjahr 1901 der Hotel-Aktien-Gesellschaft „Hamburger Hof“ verbleiben als Reingewinn M. 85,190, wovon 4% Dividende verteilt werden.

Grindelwald. Das Hotel Grindelwald des Herrn Botz-Bühler ist durch Kauf an Herrn Louis Michel, gewesener langjähriger Chef de cuisine im Hotel Baur au Lac in Zürich, übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 168,000 Franken; Antritt 1. April.

In Davos hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Erstellung einer erstklassigen sanitären Dampfwascherei und Desinfektionsanstalt zum Zwecke hat. Das Etablissement, an dem die meisten grösseren Hotels und Sanatorien beteiligt sind, soll ein Musterinstitut werden.

Granbünden. Der Albulatunnel hat auf der Nordseite nur heute eine Länge von 916, auf der Südseite von 272 Meter erreicht. Trotz den Schwierigkeiten, die auf der Nordseite einzuweisen sich geltend machen, glaubt der den Tunnelbau leitende Ingenieur, dass eine Verpachtung des Termins ausgeschlossen sei.

Handelsregister. Die Firma Zeno Schreiber, Hotel Schwert, in Riggiklosterli ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Zeno Schreiber, Emil Schreiber und Werner Schreiber, haben unter der Firma Gebrüder Schreiber Riggiklosterli eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1901 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotels und Pension zum Schwert auf Riggiklosterli.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 23. Febr. bis 1. März 1901: Deutsche 913, Engländer 605, Schweizer 844, Franzosen 173, Holländer 168, Belgier 79, Russen 202, Oesterreicher 58, Portugiesen, Spanien, Italiener, Griechen 119, Dänen, Schweden, Norweger 23, Amerikaner 45. Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 2737. Darunter waren 77 Passanten.

Passport in Switserland. Unter diesem Titel bringt die „Times“ die irrtümlich interpretierte Nachricht, dass von jetzt an alle Fremden in der Schweiz eine Aufenthaltserlaubnis unter Vorweisung eines Passports nachsuchen haben. Wir haben Schritte getan, damit von kompetenter Seite

eine Berichtigung erfolgt, dahingehend, dass diese Vorschrift auf Gäste von Hotels und Pensionen nicht Bezug hat.

München. Das Hotel Roth ging zum Preise von 850,000 M. aus dem Besitze des Herrn Wilhelm Vitzum in den des Herrn J. B. Grassl über — Das Hotel Oberpollinger in München ist von Herrn Lassmann gegen das Hotel Drei Mohren in Augsburg ausgetauscht worden. Herr Wiemann, der bisherige Besitzer der Drei Mohren wird das Hotel Oberpollinger Mitte März übernehmen.

Regatten in Luzern. An der letzten Sonntag in Neuenburg stattgefundenen Delegierten-Versammlung des Schweizerischen Ruderverbandes wurde dem Gesellschafter Luzern die Abhaltung der Schweizerischen Regatta-Regatta übertragen. Die Regatte wird am 13. Juli stattfinden. Luzern erhält somit in Verbindung mit der „Internationalen Regatta“, welche am 14. Juli abgehalten wird, dieses Jahr wieder zweitägige Regatten.

Kanderthal. Herr A. Jeanloz Cantinier in Bern hat von den Erben Leemann-Boller den ganzen Besitz des Komplex mit Riggelsee und Blausee käuflich erworben. Es sind allerhand Verbesserungen vorgesehen, sowie Erweiterungen für den Restaurationsbetrieb und Erstellung eines grösseren Hotels oberhalb dem See. Herr L. Degenmann vom Hotel du Chateau in Clarens bleibt auf mehrere Jahre Pächter. Mit der Eröffnung der Spiez-Frutigenbahn wird auch dieses Etablissement dem Verkehr näher gerückt.

Lausanne. Le nombre des pensionnats et pensions de notre ville a énormément augmenté dans ces dernières années. On en jugera par les chiffres suivants: En 1860 il n'y avait à Lausanne que 6 pensionnats de demoiselles, 3 pensionnats de jeunes gens, 2 pensions d'étrangers et de famille, 9 hôtels; total 19. En 1888, Lausanne comptait 51 pensionnats de demoiselles, 11 pensionnats de jeunes gens, 24 pensions pour jeunes gens aux études, 61 pensions d'étrangers et de familles, 16 hôtels; total 163. Actuellement notre ville possède 90 pensionnats de demoiselles, 17 pensionnats de jeunes gens, 44 pensions pour jeunes gens aux études, 78 pensions d'étrangers et de famille, 22 hôtels; total 251.

Lausanne. Etrangers. — Un séjour dans les hôtels de 1^{er} et de 2^e rang de Lausanne-Ouchy: Du 1 au 7: Angleterre 697, Suisse 481, Amérique 294, Allemagne 175, France 168, Russie 132, Italie 91, Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Afrique, Australie, Turquie, 228. — Total, 2195. Du 8 au 15: Angleterre 302, Suisse 750, Amérique 297, Allemagne 212, France 191, Russie 159, Italie 78, Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Afrique, Australie, Turquie 271. — Total 2760. Du 16 au 23: Angleterre 628, Suisse 574, Amérique 275, Allemagne 195, France 162, Russie 155, Italie 53, Divers: Autriche, Belgique, Espagne, Danemark, Afrique, Turquie, 236. — Total 2480. Du 1 au 7 Mars: Angleterre 472, Suisse 354, Amérique 155, Allemagne 124, France 113, Russie 100, Italie 31, Divers: Autriche, Belgique, Pays-Bas, Espagne, Danemark, Turquie, 143. — Total 1492.

Luzern. Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung ist auf Dienstag den 26. März nächsthin, nachmittags 2 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung in die Restauration „Flora“ in Luzern einberufen zur Behandlung folgender Geschäfte: 1. Genehmigung der Jahresrechnung von 1900 nach angebotenen Bericht der Rechnungsrevisoren; 2. Wahl der Rechnungsrevisoren für 1901; 3. Subvention an das offizielle Verkehrs-Bureau für Luzern, Vierwaldstättersee und Umgebung; 4. Fremdenblatt- und Reklamewesen; 5. Festsetzung des ausserordentlichen Beitrages für 1901; 6. Erneuerungswahlen des Vorstandes für die in Austritt kommenden HH. A. Bon, E. Cattani, A. Müller und A. Zähringer. Laut Jahresrechnung betragen die Einnahmen Fr. 10,581.08, die Ausgaben Fr. 10,096.11 schliesslich also mit einem Vorlage von Fr. 484.92 ab. Das Vermögen betrug am 31. Dezember Fr. 23,484.24.

Genève. Néologie. Il vient de mourir, à l'âge de 78 ans, Mme Vve Mayer, co-proprétaire de l'Hôtel Beau-Rivage à Genève. Depuis plusieurs années déjà Mme Mayer souffrait d'une maladie chronique qu'elle a supportée avec un courage héroïque. D'une modeste situation, Mme Mayer est montée, avec l'appui de son mari et de M. W. Kunz, son associé, au grade le plus élevé auquel une maîtresse d'hôtel puisse arriver. Elle avait commencé, au milieu du siècle dernier, par diriger l'Hôtel d'Angleterre, autrefois à la place où se trouve l'Hôtel Suisse, soit en haut de la rue du Mont-Blanc. Pleine de courage et de bonne volonté, les familles Mayer et Kunz se décident à faire construire l'Hôtel Beau-Rivage actuel; la modeste construction d'autrefois est devenue à des plus beaux hôtels de la Suisse, et cela grâce à la persévérante et infatigable Mme Mayer, qui était l'âme de la maison, non seulement pour ses clients, mais aussi pour ses nombreux employés qui pleurent encore longtemps. Sa modestie était connue de tout le monde, et son caractère et son affabilité la faisaient apprécier bien au delà de Genève. A.

Eisenbahnbilliet-Automaten. Unter dem Vorsitz der Direktion der Jura-Simplonbahn fand in den letzten Tagen in Bern eine Versammlung des Schweiz. Eisenbahnverbandes statt. Es wurden bei diesem Anlass eine Anzahl Perronkarten- und Fahrbilliet-Automaten mit Stempelung verschiedenster Systeme vorgeführt. Es dürften schon in der nächsten Zeit ergiebige Versuche mit diesen neuen Apparaten von den verschiedenen Bahnverwaltungen angestellt werden. Diese patentierten Perronkarten- und Fahrbilliet-Automaten sind in grösserer Anzahl schon bei verschiedenen ausländischen Bahnen (so namentlich auch bei den badischen und preussischen Bahnen) zur Aufstellung gelangt und sollen überall sehr gut funktionieren. Abgesehen von der sinnreichen Konstruktion und der feinsten Präzisionsarbeit, besitzen diese Apparate ganz genau justierte Münzprüfer, so dass es ausgeschlossen erscheint, dass durch event. Einwerfen von Fälskaten oder minderwertigen Geldstücken Betrügereien verübt werden können. In den Ländern, in welchen die sogenannte Perronkarte eingeführt ist, leisten diese Automaten gute Dienste, aber auch die Fahrbilliet-Automaten

werden sich rasch mehr und mehr einbürgern. Sie erleichtern den Verkehr wesentlich und sind für die rasche Abfertigung der Reisenden, besonders auch an Sonn- und Festtagen, sehr nützlich und zweckentsprechend. Die Zukunft dieser Billiet-Automaten für den Reiseverkehr auf den Eisenbahnen dürfte wohl eine gesicherte sein, denn, abgesehen von den grossen Vorteilen und Annehmlichkeiten für das Publikum, können von Seiten der Bahnverwaltungen auch bedeutende Ersparnisse an Zeit, Geld und Raum namentlich in den grösseren Bahnhöfen, gemacht werden.

Briefkasten.

H. J. J. Sie wünschen zu wissen, was wir von dem neugegründeten Ersten Deutschen Hotelierverband „Union“ halten, dessen Zweck die gegenseitige Zuweisung von Gästen unter den Mitgliedern ist. Die Idee ist an und für sich nicht verwerflich, aber schwer durchführbar, und besonders werden Zwangsvorschriften und -Massregeln auf die Dauer nicht haltbar sein. Wir werden in Bälde diesen Punkt einlässlicher besprechen.

—r. Bei dem berühmten Dr. Heussmann, der gegenwärtig in Hyères „praktiziert“, wird kaum etwas zu holen sein. Sie müssen sich damit trösten, dass noch viele Andere auch mit Darlehen reinfallen sind; dieser „Dr.“ war eben das reinste Pumpgenie. Für die Schweiz ist er vollständig unschädlich gemacht und das ist immerhin etwas. Sie werden leider den Betrag ins Kamin schreiben müssen, wie es Andere schon längst gethan haben.

Berichtigung. In der kürzlich veröffentlichten Liste vertragsbrüchiger Angestellter figurirt der Name G. Baschnonga, es betrifft dies jedoch nicht Herrn J. G. Baschnonga, z. Z. Portier im Hotel Rhätia in Arosa.

Theater.

Repertoire vom 17. bis 24. März 1901.

Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, nachmittags, *Maria Stuart*, Abends, *Die Puppe*, Montag, *Rigoletto*, Mittwoch, *Ein Sommerstraum*, Donnerstag, *Der Obersteiger*, Freitag, *Der Troubadour*, Samstag, *Viel Lärm um Nichts*.
Corso-Theater in Zürich: Täglich abends 8 Uhr Variété-Vorstellung ersten Ranges. Sonntags 3 1/4 Uhr und 8 Uhr. Am 1. und 16. jeden Monats vollständig neues Programm.

Hiezu als Beilage: **Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“**
Verantwortliche Redaktion: Otto Anslar-Aubert.

Hotel-Kurhaus I. Ranges zu verkaufen.

Sehr günstige Gelegenheit für Hoteliers mit disponiblen Kapital oder Gesellschaft.

Saison Ende Mai-Oktober; eine der schönsten Lagen der Schweiz, durch Drahtseilbahn mit einem der ersten Eisenbahnknotenpunkte verbunden. Grossartige Wald- und Parkanlagen. Reizende Exkursionen. Wunderbare Aussicht. Liegenschaftsumschwung 40 Hektaren, die sämtliche schönen Aussichtspunkte beherrschen. Hotel bis unter Dach in Stein. Granit-Treppen. 90 Zimmer, 42 mit steinernen Balkons. 130 Fremdenbetten und geräumigen öffentlichen Lokalitäten. Liegenschaft, Bau, Mobiliar in bestem Zustande. Frequenz und Rentabilität kann mit exakt geführten Büchern nachgewiesen werden und wird genaue Auskunft bereitwilligst erteilt. Offerten unter Chiffre H 1270 R befördert die Expedition der Hotel-Revue.

Hotel-Verkauf.

An schön gelegener und best frequentierter Stelle am Zürichsee ist ein Hotel und eine dazugehörige grössere Oekonomie preiswürdig

zu verkaufen.

Kaufpreis Fr. 110,000 (samt Hausmobiliar). Anzahlung je nach Ueberreinkunft. Vermittler ausgeschlossen.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1248 R.

Die Liquidation des Möbel- u. Wägengeschäftes vorm. Oscar Janka Rondelle Hotel Bellevue Zürich Rondelle Hotel Bellevue bietet den Besitzern von (H 1042 Z) 1218

Hotels und Kuranstalten die beste Gelegenheit zum billigen Einkauf für

* Neueinrichtung oder Completierung. *

Zu mieten gesucht

Junger, im Hotel-Fach sehr tüchtiger und solider Mann, sucht auf kommende Saison

ein kleineres Hotel zu mieten.

Geft. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1265 R.

Wir haben momentan fertig im Rohbau:

zwei 6-plätzig Omnibusse

einen 8-plätzig Omnibuss

in modernster Ausführung auf Lager. Innere Ausstattung und Malerei können in ca. 1 Monat besorgt werden.

Wir bitten Interessenten die Wagen in unserem Geschäft besichtigen zu wollen.

Schweiz. Wagen- und Wagonsfabrik A.-G. vormals Geissberger & Cie. Schlieren b. Zürich.

Für Hoteliers.

In einem ganz bedeutenden und sehr gut frequentierten Fremdenkurort am Genfersee, in prächtiger Lage, ist ein neueres, solid gebautes und fein eingerichtetes

HOTEL

mit 55 Fremdenzimmern, zu verkaufen. Sommer- u. Winter-Saison. Zum Hotel gehört ein sehr wertvoller Bauplatz, welcher nach Wunsch mitverkauft wird. Jahresumsatz ca. Fr. 105,000. Preis moderat. Bedingungen günstig.

Weitere Auskunft erteilt bereitwilligst das Notariatsbureau Lüthy & Kaiser, Marktgasse 19, Bern. 1250

Erfahrung überall in Mineralwasserhdlg. Apotheken, Hotels, Restaurants

Passagier Tafelwasser

ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

Ober-Kellner

26 Jahre, Schweizer, gut repräsentierend, sprachkundig und tüchtig, gut empfohlen, noch im Süden thätig, sucht als solcher Stellung für künftige Saison. Geft. Offerten unter H 1232 R an die Exp. der Hotel-Revue.

MIGNON

präp. Terpinin-Salmiak-Kernseifen-Pulver mit sehr hohem Fettgehalt, eignet sich am besten zur Erzielung einer **schönen, reinen Wäsche** ist garantiert unschädlich und zugleich das vorzüglichste, bequemste **Waschmittel für Silbersachen.** Zeugnisse erster Hotels und Waschanstalten zu Diensten. In Gebinden von 30, 50 und 100 Kg. erhältlich aus dem **Alleinverkauf von Gebr. Lustenberger, Luzern.** Kleinere Musterversendungen stehen zu Diensten. 1267

Für Hoteliers.

Ein Haus von 24 meist grösseren Fremdenzimmern nebst Gesellschaftsräumen etc. nach neuesten Anforderungen eingerichtet, in vorzügl. Lage von **Davos-Platz** (engl. Quartier) **zu verkaufen ev. zu vermieten.** Dasselbe würde sich auch sehr eignen für modernes Sanatorium und wäre diesfalls ein Arzt (Schweizer) bereit, als Anstaltsarzt einzutreten. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 1266 R.

Un ménage capable **cherche à louer un bon hôtel ou pension de montagne** ou autre marchant bien, avantageusement connu et situé de préférence en Valais, Vaud ou dans l'Oberland-Bernois. Achat désiré pour plus tard. Adresser les offres détaillées à MM. Leyvraz & Junger, imprimerie, à Montreux. 1268

Ad. Bucher, 44 Hertensteinstr. Luzern

Spezialfabrikation in Korbmöbeln für Vestibüls, Verandas und Zimmerausstattungen in allen Ausführungen. Grosse Musterauswahl! Nur solide Ware * * * * * * * * * * Mässige Preise Katalog und Photographien zu * * * * * Diensten. * * *

Neuerbautes Wohnhaus

mit 20 Zimmern, Wasser, elekt. Licht und Badeeinrichtung, an schöner, freier Lage, mit Garten, vorzüglich geeignet zu Hotel- oder Pensionsbetrieb, ganz in der Nähe eines gutbesuchten schweizerischen Badesortes und dem Bahnhof gelegen, ist Umstände halber

sehr preiswert zu verkaufen. Offerten unter Chiffre Z 1294 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. 1262

Für Hoteliers.

Für ein zu begründendes Sanatorium in Davos-Platz, mit zirka 120 Betten, und zwar an Stelle eines der ältesten, renommiertesten und bestgelegenen Kuretabissements in Davos nach Umbau und Vergrösserung, sowie gleichzeitiger Umwandlung des Geschäftes in eine Aktiengesellschaft resp. in ein Konsortium, wird

ein tüchtiger wirtschaftlicher Leiter mit Kapitalbeteiligung gesucht. Als ärztlicher Leiter ist einer der bekanntesten und geschicktesten Davoser Kurärzte gewonnen. Der Fortbetrieb des jetzigen Hauses mit zirka 50-60 Betten ist auch während der Bauzeit gesichert. Näheres auf Anfragen unter Chiffre H 443 Ch durch die Herren

Haasenstein & Vogler, Chur. 1243

HOTEL

deutsche Schweiz, Jahresgeschäft, massiver Neubau, internationale Clientèle, durchschnittl. Jahresumsatz 160 Mille, davon Logis 26 Mille, umständehalber

zu verkaufen. Preis 340 Mille. Anzahlung ca. 60 Mille. Offerten nur von Selbstkäufern befördert die Expedition der Hotel-Revue in Basel unter Chiffre H 1259 R.

HOTEL-PERSONAL

sucht und vermittelt auf's zuverlässigste BUREAU CENTRAL DE PLACEMENT, ancienne maison de Vve. H. FEHR

T. H. FLUMM

Représentant pour Genève des Entrées de L'UNION GANYMEDE Genève 19 Rue Cuvry 19, Genève. 1175